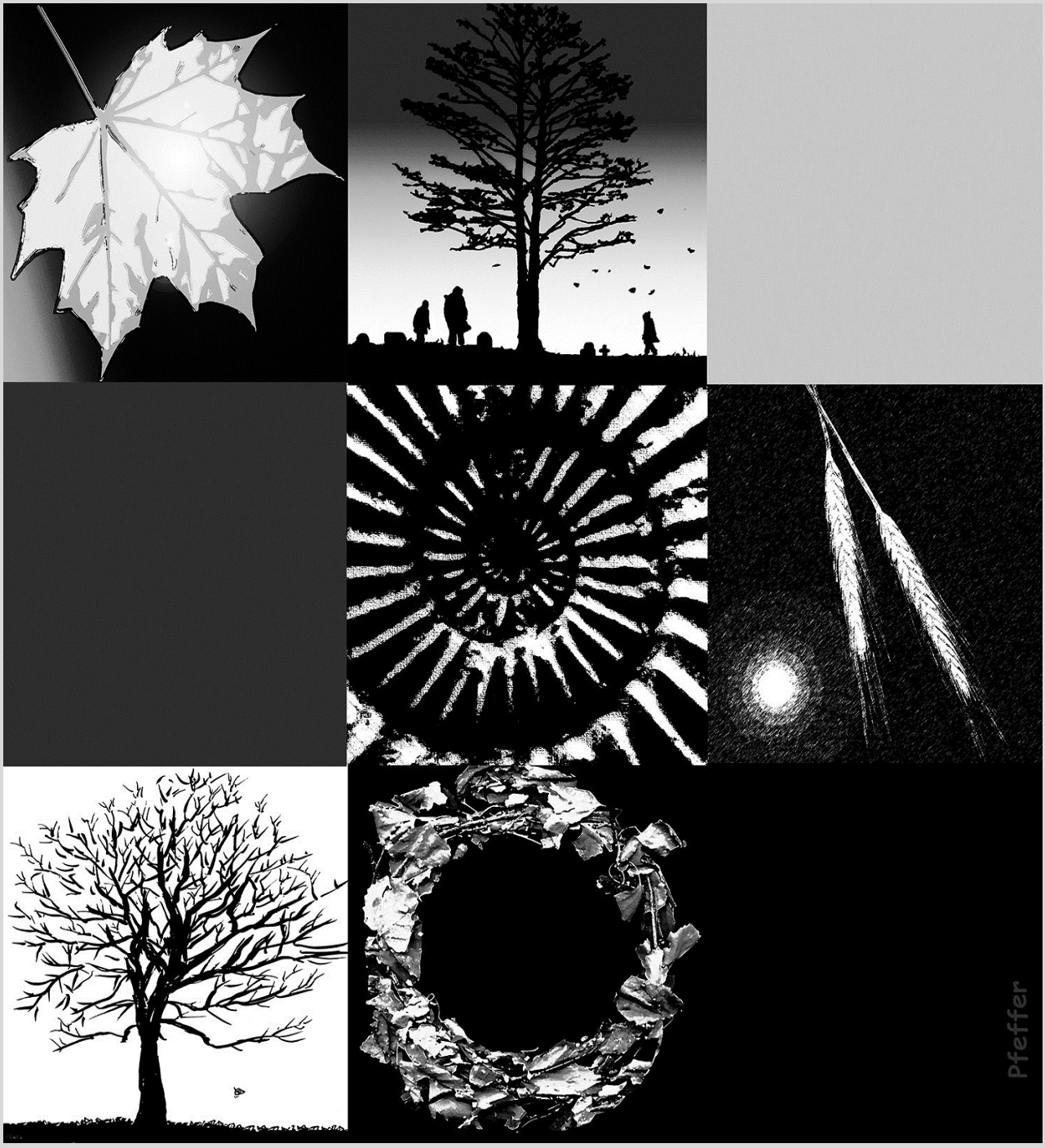
EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MAGSTADT

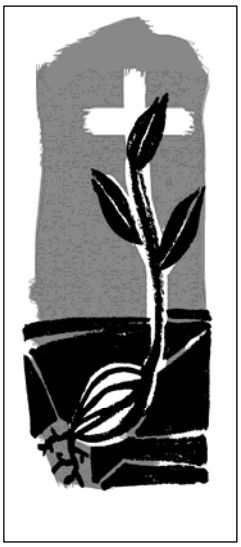
Gemeindebrief

Einblicke und Ausblicke

Erntedank 2016



Liebe Leserinnen und Leser,



Wie dankbar sind wir jedes Jahr, sobald der Frühling kommt. Und wie undankbar, **wenn der Herbst sich ankündigt**. Kaum jemand möchte den Sommer mit seinen warmen und langen Tagen und seiner Pflanzenpracht hergeben: Und doch gehört dieser Wechsel dazu. Mit dem Herbst und der Ernte beginnt in der Natur bereits wieder die Vorbereitung auf das Frühjahr. Oft kommt dieser Aspekt bei unserer Wahrnehmung zu kurz. Sehen wir etwa immer nur, was wir verlieren (könnten)?

Wir behalten lieber, anstatt dankbar zu teilen, her- und abzugeben – im Leben ebenso wie in der Natur. Wir hätten gerne den immergrünen Regenwald – nur ohne die Temperaturen, die uns im Sommer auch wieder unangenehm sind. Und wir vergessen dabei, dass selbst die Bäume dort nur deshalb grün bleiben können, weil sie kontinuierlich einige ihrer Blätter abwerfen, also loslassen, anstatt alle behalten zu wollen. **Dankbar zu sein heißt zu wissen, dass nicht alles zu (be-)halten möglich ist**, sondern wir auch etwas abzugeben haben.

Das bedeutet nicht, dass jede und jeder nun immer das Gefühl haben kann oder soll, vom Leben nur beschenkt zu sein und deshalb abgeben zu können. Und doch ist jeder Lebensmoment auch eine Frage der Blickrichtung. Wer loslässt, ermöglicht Freiram für Neues, das wieder wachsen kann.

In diesen Tagen ist Erntedank. **Dankbarkeit ist nicht nur ein Gefühl – sie ist auch Einstellung.** Dankbarkeit ist das Wissen darum, auch Dinge zu bekommen, die ich nicht erarbeitet habe. Dankbarkeit setzt mich in das richtige Maß – ich bin wichtig, aber es gibt ein größeres Ganzes.

Lassen Sie uns die Einstellung der Dankbarkeit für all das, was wir ernten konnten, pflegen. Zu wissen und schätzen zu lernen, wie viel und welch tolle Dinge uns geschenkt sind: In der Natur genauso wie in meinem Leben und unserer Gesellschaft.

Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in "einem" Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar. (Kolosser 3,15)

Stefan Alger
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Aus den Kirchenbüchern

Kirchlich getraut wurden:

IM JUNI	Michael und Svenja Fischer, geb. Palme
IM JULI	Andreas und Lisa Steiner, geb. Koß
	Sina und Johannes Sommer, geb. Müller-Roth (in Sindelfingen)
	Philemon und Janka Ballbach, geb. Sölter
IM AUGUST	Markus Schuler und Sarah Bodner
	Olf und Karin Müller, geb. Wimmer
	Peter und Kathrin Groß, geb. Berger

Die heilige Taufe hat empfangen:

IM JUNI	Caroline Czernohous Lukas Czernohous Gabriel Schmidt
IM JULI	Luna Dörr Anna-Maya Fröhner

Abschied nehmen mussten wir von:

IM JUNI	Ruth Selle, geb. Schmidt	(89 Jahre)
	Else Ruser geb. Buck	(83 Jahre)
IM AUGUST	Meta Birk, geb. Schnapper	(87 Jahre)

Impressum
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe – 24.10.2016, Erscheinungstermin – 21.11 .2016
Redaktion: Barbara Gärtner, Dieter Heugel, Renate Kilgus, Angela Klement
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde
Konten der Kirchengemeinde:
Kreissparkasse Böblingen IBAN: DE96 60350130 0000015105
Volksbank Magstadt IBAN: DE27 60391420 0050109006
Gedruckt von: Druckerei Mundinger – Auflage 2000 – verteilt vom Gemeindedienst

Reformationsjubiläum in Magstadt

Im Jahr 2017 wird der Beginn der Reformation vor 500 Jahren erinnert und gefeiert. Was sie damals bewirkt hat und welche Reformen für die Zukunft von Glaube und Kirche heute angesagt sind, wird vielfältig bedacht und erörtert werden. Einmalig wird der 31. Oktober 2017 in Deutschland ein staatlicher Feiertag sein, der die damals ausgelösten nicht nur kirchlichen, sondern auch gesellschaftlichen und politischen Veränderungen würdigt. Der sogenannte „Reformationstag“ ist sonst zwar auch ein kirchlicher Feiertag, aber nicht arbeitsfrei wie ein staatlicher. **Am 31. Oktober 1517** hatte Martin Luther seine 95 Thesen an der Universität zu Wittenberg veröffentlich. Der Gedanke der „Freiheit eines Christenmenschen“ führte zum Erwachen des selbstverantwortlichen Denkens und Tuns.

Zum Start des Reformationsfestjahres laden wir in Magstadt **am Montag, 31. Oktober 2016 um 19 Uhr in die Joh.-Täufer-Kirche zum Kinofilm „Luther – er veränderte die Welt für immer“** ein. Er erzählt als Spielfilm die Geschichte, wie Martin Luther dazu kam, Papst und Kaiser zu widersprechen und wie dann von Rom unabhängige ev. Kirchen entstanden.

Am Dienstag, 21. Febr. 2017 wird **Petra Waschner**, Referentin für Erwachsenenbildung, **um 19 Uhr im ev. Gemeindehaus** die geschichtlichen Zusammenhänge beleuchten: **„Was wir schon immer über die Reformation wissen wollten“**. Anhand des geschichtlichen Verlaufes führt sie mit Bildern in die Grundgedanken der Reformation ein.

Am Dienstag, 21. März 2017 wird Dr. Lucie Panzer um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus zu Gast sein zu „**Was Luther mir heute noch sagt“.** Die von den „kurz vor 6 und kurz vor 7 Morgengedanken“ im SWR1 bekannte und beliebte Rundfunkjournalistin und Pfarrerin wird aus ihren Büchlein „Der Herr Jesus, Dr. Martin und ich“ lesen.

Am **Samstag, 23. und Sonntag 24. September 2017** lädt die **Ev. Landeskirche** zusammen mit Diakonie und Jugendarbeit zum **Reformationsfestival** nach Stuttgart ein**.**

Und am **Dienstag, 26. September 2017** gibt es **im ev. Gemeindehaus** in Magstadt die Gelegenheit eine **Weinprobe mit Einblicken in das Leben von Martin und Käthe Luther** zu erleben. Pfarrer Rainer Köpf und seine Frau Mechthild werden in gespielten Szenen die Reformation aufleben lassen und anhand der Weine von der Lebensfreude Luthers, seinen Ideen und seinem Familienleben erzählen.

Am Dienstag 31. Oktober 2017, dem staatlichen Feiertag, werden wir in Magstadt wie in allen Kirchengemeinden einen festlichen Tag mit Gottesdienst, Musik und Austausch über die Reformation und die Zukunft von Glaube und Kirche gestalten.

Über zahlreiche Veranstaltungen, die im Kirchenbezirk Böblingen stattfinden, können Sie sich auf: www.kirchebb.de/reformation2017 erkundigen. Dort finden Sie auch den Link zu den Webseiten der Ev. Landeskirche in Württemberg und der Evang. Kirche in Deutschland zum Reformationsjubiläum.

Ökumenische Perspektive des Reformationsjubiläums

Im Sinne der „versöhnten Verschiedenheit“ wird es im Reformationsjubiläumsjahr 2017 auch gemeinsame Veranstaltungen von evangelischer und katholischer Kirche geben.

In Magstadt sind wir mit einer Arbeitsgruppe des kath. und des ev. Kirchengemeinderates im Austausch über die Bedeutung der Reformation für beide Konfessionen. Wir sind an der Planung eines **„Abends der Lichter“** mit einem Lichterweg zwischen der kath. und der ev. Kirche. Zu allen genannten Veranstaltungen wurde die katholische Kirchengemeinde bereits eingeladen und sie wird die Termine ebenfalls veröffentlichen.

Otfried July, Landesbischof der Evang. Kirche in Württemberg und Gebhardt Fürst, Bischof der Diozöse Rottenburg-Stuttgart der kath. Kirche, haben aufgerufen das Reformationsjubiläum als ein gemeinsames **„Christusfest“** zu begehen. Bei allen Unterschieden soll der gemeinsame Glaube und die verbindenden Ziele in den Blick genommen werden.

Am 31. Oktober 2016 wird **in Lund (Schweden) zum Beginn des Reformationsjahres ein ökumenischer Gottesdienst** mit dem Präsidenten des Lutherischen Weltbundes und mit Papst Franziskus, dem Oberhaupt der Kath. Kirche, gefeiert werden. Er steht unter dem Thema „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“.

„Reformation als ökumenische Herausforderung“ zu diesem Thema laden die kath. und die ev. Erwachsenbildung der Kirchenbezirke Böblingen gemeinsam am Dienstag, 22. November um 19:30 ins Ökum. Gemeindezentrum nach Böblingen, Freiburger Allee 40 ein. Prof. Dr. Theodor Dieter, Direktor des Ökumenischen Instituts Straßburg, wird zu Gast sein.

Dieter Heugel

Abschlussbericht zur Visitation

Sicher erinnern Sie sich noch an das **Gemeindeforum**, das am **18. März** im Gemeindehaus stattgefunden hat. Es war die Auftaktveranstaltung zur Hauptvisitation unserer Kirchengemeinde durch Dekan Dr. Bernd Liebendörfer und Schuldekanin Ursula Ripp-Hilt vom Ev. Kirchenbezirk Böblingen.

Es folgten Unterrichtsbesuche in der Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule im Fach Religion, **Teilnahme an Gottesdiensten sowie persönliche Gespräche** mit haupt- und ehrenamtlich wirkenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Resultat der Visitation wurde dann am 22. Juni im Kirchengemeinderat als Visitationsbescheid präsentiert und besprochen.

Dekan Liebendörfer bedankt sich in seinem Bericht für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen und Gespräche in angenehmer und freundlicher Atmosphäre. **Er zeigt sich sehr beeindruckt von der Vielfalt der Angebote in unserer Gemeinde und der großen Anzahl engagierter Menschen, die sich aktiv einbringen**. Das erfolgreiche Konfi 3-Modell, die starke Kirchenmusik, der Besuchsdienst, die Seniorenarbeit, der CVJM mit den Pfadfindern, die Mutter-Kind-Gruppen, Minikirche und Kinderkirche, der Auszeit-gottesdienst, um nur einige zu nennen, seien eine reiche Palette von Angeboten und Grund zur Dankbarkeit. Sehr positiv wird auch die Arbeit der hauptamtlichen MitarbeiterInnen bewertet.

Eine große Herausforderung sieht Dekan Liebendörfer in der rückläufigen Zahl der Gemeindemitglieder. Dieses Phänomen betrifft aber nicht nur unsere Gemeinde, sondern unsere ganze Kirche und die Kirchen in ganz Europa. Außerdem zeichnen sich im Altersaufbau Verschiebungen ab: es gibt viele Senioren, aber weniger Kinder und Jugendliche. Im Zuge dieser Entwicklungen sollen in unserer Landeskirche bis 2030 30% der Pfarrstellen eingespart werden. Eine Herausforderung, der laut Dekan Liebendörfer mit neuen Ideen und Konzepten begegnet werden muss - im festen Vertrauen, dass Gott selbst seine Kirche baut und auch in Zukunft bauen wird.

Schuldekanin Ursula Ripp-Hilt geht in ihrem Bericht auf die religionspädagogische Arbeit in Gemeinde und Schule ein. Sie beglückwünscht uns zum Konfi3-Modell, wo es gelingt, Hemmschwellen gegenüber der Kirche abzubauen. Die Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern haben beim Konfi3-Nachmittag die Chance wahrgenommen, sich auf ein Glaubensthema einzulassen und ihrer Kirche ein Stück näher zu kommen. Durch die Lehraufträge von Religionspädagogin Daniela Reiff-Hajek und Pfarrer Dieter Heugel lässt sich Konfi3 sehr gut mit dem Religionsunterricht der 3. Klassen verbinden und ist ein in Schule und Gemeinde verankertes Projekt.

Bezüglich der Konfirmandenarbeit mit den Achtklässlern fällt auf, dass die Konfirmandenjahrgänge wie aller Ortens kleiner werden. Insgesamt erkennt Dekanin Ripp-Hilt **den hohen Stellenwert der pädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien in unserer Gemeinde.**

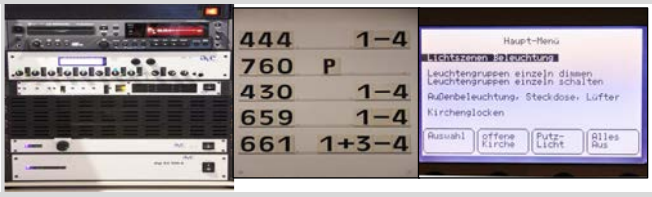
In der Johannes-Kepler-Schule verschaffte sich Frau Ripp-Hilt durch Gespräche mit Rektorin Wilfinger und der Fachschaftsrunde sowie durch Unterrichtsbesuche einen Überblick. Dort gelingt es durch konfessionelle Kooperation beim ev. und kath. Religionsunterricht in Klasse 1 und 2 sowie 5 und 6, deutlich mehr Kinder als nur die getauften zu erreichen. Auch den christlich-muslimischen Dialog, der an unserer Schule gepflegt wird, sieht die Schuldekanin auf einem wichtigen und guten Weg.
Das Engagement der ev. Kirchengemeinde und des CVJM mit Jugendreferent Johannes Schnürle im Bereich der Nachmittagsbetreuung der Schule ab dem kommenden Schuljahr ist dort sehr willkommen. Das ist im Sinne des landeskirchlichen Projekts „Kirche und Ganztagsgrundschule als Partner“.

Am Schluss bedankt sich Frau Ripp-Hilt für alle Offenheit, für alle Einblicke und die Möglichkeit, dem Blick auf die Schule einmal so viel Raum geben zu können – auch in Erinnerung an die Reformation, die einst als Bildungsbewegung begann.

Renate Kilgus

Wussten Sie eigentlich,

dass unser Mesnerteam schon zwei Jahre lang für uns arbeitet. Seit August 2014 sind Onita Schipper und das Ehepaar Angela und Werner Klement für unser Gemeindeleben ein Segen. Wer sie im Eingangs-bereich der Kirche stehen sieht, denkt **„alles ist gut“.** Aber einfach ist es nicht, **alles** für



den Gottesdienst gut werden zu lassen: Kirchhof und Kirchenraum gepflegt und sicher halten, Absprachen mit allen Beteiligten treffen, Blumen und Kerzen arrangieren, Liedtafeln stecken, für optimales Licht und gute Akustik sorgen, die Glockensteuerung bedienen, Ruhe ausstrahlen. Und das ist noch nicht alles: Jeder besondere Gottesdienst bringt besondere Herausforderungen. Denken Sie an Krippenspiele, Hochzeiten und Schulanfänge; hier werden aus Mesnern Eventmanager und Kulissenschieber, Beleuchter und Tontechniker, Platzanweiser und Sicherheitsbeamte - Respekt!

Auch wenn unsere drei vielseitigen Mesner einmütig als Team auftreten und sich gegenseitig unterstützen, so hat dennoch jede und jeder einzeln für sich unseren Respekt und Dank verdient.

Die gebürtige Rumänin **Onita Schipper** kam mit ihrem Mann und ihren beiden Töchtern 2001 nach Magstadt. Sie fühle sich wohl in ihrem Haus gegenüber der Kirche und auch in unserer Gemeinde, sagt sie, weil man hier so sein könne, wie man ist. Für eine entspannte Atmosphäre im Gottesdienst zu sorgen, ist ihr genau so wichtig, wie alles sauber zu halten und die allerletzte Spinnwebe von der Wand zu fegen.

Sie mag es sehr, wenn die Kirche voller Menschen ist. Kinder und ältere Menschen liebt sie und ist ihnen schnell nah. Falls sie neben ihrem zweiten Job im Kindergarten freie Zeit für sich findet, näht und strickt sie, am liebsten für die Töchter.

Angela Klement ist seit 2014 außer Pfarramtssekretärin auch noch Mesnerin. Sie hat diese Aufgabe gerne übernommen, denn der Kirchenraum mache sie ruhig, sagt sie. Im Gottesdienst freut sie sich über jedes Lied mit einer Nummer über 600 und wippt bei rhythmischer Musik gerne mal mit den Füßen. Ehrenamtlich bereitet sie im Team die Senioren-nachmittage Leib und Seele vor und bietet regelmäßig meditative Tänze an. So fließen Dienst und Ehrenamt bei Angela Klement ineinander und bereichern sich gegenseitig. Überall dort, wo sie zuständig ist, fühlen sich die Menschen wohl, denn es ist ihr Talent, mit schönen Dingen eine besondere Atmosphäre zu schaffen.

Werner Klement ist der Mann für den Außendienst, der Kirchhof mit allen Ecken und Kanten ist ihm anvertraut. Seinem hausmeisterlichen Sicherheits-Blick entgehen weder abgeknickte Äste in vier Metern Höhe noch Stolperfallen am Boden. Er bändigt Laub- und Schneeberge und sorgt für rutschfreie Fußwege.
Ob der gelernte Schlosser mit schwerem Gerät Rasen mäht und Hecken schneidet oder für Feinarbeiten Spezialwerkzeuge einsetzt, das Ergebnis sieht immer gut aus.

Werner Klements Schönheitssinn sehen Sie unserem Kirchhof an, aber auch den beiden alten Opferstöcken,

die er im Turm entdeckt und ehrenamtlich wunderschön restauriert hat.

Barbara Gärtner
Steffen Gärtner (Fotos)

Bericht aus der Kinderkirche

Wie läuft es eigentlich inzwischen in der Kinderkirche? Seit genau einem Jahr finden die Kindergottesdienste nicht mehr an jedem Sonntag statt, sondern einmal im Monat. Die Befürchtung im Vorfeld der Umstellung, dass dann noch weniger Kinder kommen könnten, haben sich glücklicherweise nicht bestätigt. Im Gegenteil: Einige Familien haben uns zurückgemeldet, dass sie die Teilnahme ihrer Kinder einmal im Monat eher zuwege bringen als wöchentlich. So stieg zu unserer Freude die Anzahl der jeweils teilnehmenden Kinder auf 15-25 Kinder an.

Auch die Verlängerung der Kinderkirche auf eine Dauer von 90 Minuten wird gerne angenommen. Auf diese Weise bleibt den Kindern mehr Zeit für die kreative Verarbeitung der biblischen Geschichte in Kleingruppen, fürs gemeinsame Spielen und Spaß und für einen abschließenden kleinen Imbiss.

Die Eltern haben durch diese Neuregelung den Vorteil, dass sie den Erwachsenen-Gottesdienst nicht mehr – wie bis dahin – frühzeitig verlassen müssen, um ihre Kinder rechtzeitig im Gemeindehaus abzuholen, sondern dass sie den Gottesdienst in der Kirche in aller Ruhe und ganz entspannt bis zum Schluss miterleben können.

Ein bewegender Höhepunkt des derzeitigen Kinderkirchjahres war der Tauferinnerungs-Gottesdienst in der Kirche mit ca. **45** Kindern am **24.** Juli.

Das anschließende Sommerfest der Kinderkirchfamilien mit Brunch im Gemeindehaus hat allen viel Spaß gemacht. Von daher können wir als Team dankbar auf dieses erste Jahr nach der Umstellung zurückblicken.

Nach der Sommerpause laden wir alle Kinder wieder herzlich zur Kinderkirche ein. Die nächsten Termine sind: am **25. September und 23. Oktober, jeweils von 10 Uhr bis 11.30 Uhr**. Wir freuen uns auf Euch! ☺

Das Mitarbeiterteam braucht dringend Verstärkung, besonders gerne von Eltern, die Kinder im Kinderkirchalter haben und sich mit ihren Gaben in ihrem Maß einbringen möchten.

Ich kann Ihnen versprechen, dass Sie so ganz nebenbei für die religiöse Gestaltung des eigenen Familienlebens viele Anregungen mitnehmen werden. Gerne gebe ich Ihnen dazu nähere Informationen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Pfarrerin Anna-Christina Böhringer-Fischer

KiBiWo vom 2.-4. November 2016

Im Herbst ist es wieder soweit, viele engagierte Mitarbeitende haben sich wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren überlegt. Von Mittwoch 2. bis Freitag 4. November begeben wir uns mit Bibelgeschichten im und um das Ev. Gemeindehaus auf die Reise nach Jerusalem. Zum Abschluss feiern wir am Sonntag, 6. November, um 10:00 Uhr einen gemeinsamen Familiengottesdient in der Kirche.

Über euer Kommen und Mitmachen freut sich das ganze Team um Natalie Schröter, Louisa Steegmüller und Lara Willekes. Weitere Infos im Pfarrbüro, Pfarrstr.3, bei Sekretärin Angela Klement.

Evangelische Kirchengemeinde

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Dienstag und Freitag 9-11 Uhr Dienstag und Donnerstag 16-18 Uhr
Pfarrstrasse 3, Sekretärin Angela Klement, Telefon 42351/Fax 42353
Mail: Pfarrbuero.Magstadt@elkw.de

Pfarrer Dieter Heugel, Pfarramt Nord-West, Pfarrstr. 3
Geschäftsführung und 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats
Telefon 458658 Mail: dieter.heugel@elkw.de

Pfarrerin Böhringer-Fischer, Pfarramt Süd-Ost, Goethestraße 4,
Telefon 949723 Mail: Anna-Christina.Boehringer-Fischer@elkw.de

Jugendreferent Johannes Schnürle, Alte Stuttgarter Straße 12/1
Telefon 0176 43487891
eMail: johannes.schnuerle@cvjm-magstadt.de

2. Vorsitzender im Kirchengemeinderat: Stefan Alger
Seestraße 21, Telefon 9199929, stefan.alger@minixs.de

Kirchenfinanzen: Sabine Weirich - Telefon. 8 05 79 40

Kirchenführungen: Walter Steegmüller – Telefon 41742

Gottesdienste + Veranstaltungen

Hauptgottesdienst

jeden Sonntag um 10:00 Uhr
in der Johannes-Täufer-Kirche

Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 11.Dezember um 10:00 Uhr im Gottesdienst

Minikirche

für Kleinkinder und ihre Eltern findet an vier Sonntagen im Jahr um 10:00 Uhr im Gemeindehaus statt. Das nächste Mal am Sonntag, **4. Dezember**

Kinderkirche

Kirche mit Kindern von 4 bis 13 Jahren, das nächste Mal am Sonntag, **23. Oktober** von 10:00-11:30 Uhr im Gemeindehaus.

Termine im Überblick

02. Oktober **10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen,** Pfarrerin Böhringer-Fischer

09. Oktober **10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Erntedankfest,** mit dem Posaunenchor und dem Johannes-Täufer-Chor, Pfarrer Heugel
Offene Kirche bis 17 Uhr

13. Oktober **15:30 Uhr Gottesdienst** im DRK-Seniorenzentrum, Pfarrer Heugel

16. Oktober **11:00 „Auszeit"-Gottesdienst** mit Maite Gressel und Musikteam, im Gemeindehaus

19. Oktober **19:00 Ökumenisches Taizégebet** in der Kath. Kirche

23. Oktober **10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,** Pfarrerin Böhringer-Fischer

10:00-11:30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

30. Oktober **10:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest** mit dem Flötenkreis, Pfarrer Heugel

31. Oktober **Montag 19:00 Film: „Luther – er veränderte die Welt für immer"** zum Reformationsfest in der Kirche

06. November **10:00 Uhr Familiengottesdienst** zum Abschluss der Kinderbibelwoche

10. November **Donnerstag 15:30 Uhr Gottesdienst**, im DRK-Seniorenzentrum, Pfarrer Heugel

13. November **10:00 Uhr Bitt-Gottesdienst**
Volkstrauertag **für den Frieden**, Pfarrer Heugel
im Anschluss Gemeindemittagessen

17:00 Uhr Konzert Liederkranz in der Kirche

16. November **Mittwoch 19:00 Uhr Gottesdienst**
Buß –und Bettag **mit Abendmahl,** Pfarrer Heugel

20. November **10:00 Uhr Gottesdienst**
Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen, mit dem Johannes-Täufer-Chor, Pfarrerin Böhringer-Fischer

18:00 Uhr „Auszeit"-Gottesdienst mit Musikteam, im Gemeindehaus

23. November **Mittwoch 19:00 Uhr Ökumenisches Taizégebet** in der Ev. Kirche

27. November **1. Advent 10:00 Uhr Gottesdienst** mit dem Posaunenchor

10:00-11:30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Vorschau:

11. Dezember 17:00 Uhr Konzert
Johannes-Täufer-Chor und der Chor aus Stgt. Sommerrain gestalten zusammen mit Solisten und Orchester unter der Gesamtleitung von Jutta Hay ihr diesjähriges Adventskonzert mit dem Weihnachtsoratorium von C. Saint Saens sowie dem Magnificat von Francesco Durante in der Kirche.

Sonntag, 9. Oktober

Erntedankfest Familiengottesdienst

in der Johannes-Täufer-Kirche

Beginn ist um 10:00

Offene Kirche bis 17:00 Uhr
mit Besichtigung des Erntealtars

Sonntag, 6. November

Familiengottesdienst

zum Abschluss der Kinderbibelwoche

in der Johannes-Täufer-Kirche

Beginn ist um 10:00

„für große und kleine Leute“

Montag, 31. Oktober

Lutherfilm

„Luther – er veränderte die Welt für immer

in der Johannes-Täufer-Kirche

Beginn ist um 19:00

zum Start des Reformationsjubiläums
zeigt der Film den Weg Luthers
zum Reformator

Sonntag, 13. November

„ROCK MY SOUL“

Chorkonzert des Liederkranz Magstadt 1839 e. V.

in der Johannes-Täufer-Kirche

Beginn ist um 17:00 Uhr

Die Chöre präsentieren Lieder,
die die Seele bewegen!
modern – gefühlvoll - dynamisch